

---

## Protokoll

### der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Kriechenwil von Donnerstag, 24. Juni 2021, 20.00 Uhr, Mehrzwecksaal Gemeindehaus

---

Vorsitz	Simon Fankhauser, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte	16 Personen
Entschuldigungen	---

Protokoll	Eveline Kocher-Eberhard, Gemeindeschreiberin ad interim
-----------	---

**Disclaimer:** Dies ist kein Wortprotokoll. Der Inhalt und Verlauf der Diskussion wird im Grundsatz wiedergegeben, sofern relevant.

---

#### Hinweis:

Die Gemeindeversammlung findet unter Einhaltung der bundesrätlichen Corona-Bestimmungen und Massnahmen statt. Ein Schutzkonzept liegt vor.

Der Gemeindepräsident Simon Fankhauser begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst werden Eveline Kocher-Eberhard, welche seit Januar 2021 die Gemeindeschreibervakanz ad interim überbrückt und Finanzverwalterin Andrea Kormann, welche die letzten Monate ebenfalls massgeblich mitgeholfen hat, die Vakanz auf der Verwaltung zu überbrücken.

Die Medien sind nicht vertreten.

Die Versammlung wird eröffnet. Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste, die im Laupen Anzeiger, im Mitteilungsblatt Nr. 1 des Gemeinderates vom Juni 2021 sowie auf der Gemeindeforum unter [www.kriechenwil.ch](http://www.kriechenwil.ch) publiziert worden ist.

---

## Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2020 mit Nachkredite**  
Beratung und Genehmigung
- 2. Kreditabrechnung Vorprojekt Landumlegung Kriechenwil**  
Genehmigung
- 3. Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 und Nr. 2 lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf und waren zudem digital verfügbar.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle Interessierte sind freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizer BürgerInnen ab dem 18. Altersjahr, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht wie folgt aufmerksam:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a GG). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

---

Seitens der Stimmberechtigten werden keine Ordnungsanträge gestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird in publizierter Form verhandelt.

Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind [Art. 19 Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Kriechenwil]:

- Frau Eveline Kocher-Eberhard, Gemeindegemeinschafterin ad interim
- Frau Andrea Kormann, Finanzverwalterin

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag hin gewählt:

- Frau Pia Meyer

Die Gemeindeversammlung ist dadurch konstituiert.

---

#### **Protokoll vom 26. November 2020**

Gemäss Art. 64 Organisationsreglements (OgR) der Einwohnergemeinde Kriechenwil ist das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 während zwanzig Tagen öffentlich aufgelegt. Das Protokoll wurde nicht bestritten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich das Ortsplanungsdossier entgegen seiner Aussage vom 26. November 2020 unter Traktandum 7 «Berichterstattung und Verschiedenes» noch nicht zur kantonalen Vorprüfung eingereicht worden ist. Dieser Schritt steht noch bevor und erfolgt, sobald der Raumplanungsbericht vorliegt. Der Vorsitzende entschuldigt sich an dieser Stelle für die Fehlinformation.

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 an seiner Sitzung vom 28. Januar 2021 genehmigt (Art. 64 Abs. 3 OgR).

---

## **Verhandlungen und Beschlüsse**

### **1. Jahresrechnung 2020 mit Nachkredite**

---

Referent: Gemeindepräsident Simon Fankhauser (Ressort: FWP)

Die Jahresrechnung lag vom 24. Mai 2019 bis zum 26. Juni 2019 in der Gemeindeverwaltung auf.

#### **1. Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 schliesst nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften nach dem harmonisierten Rechnungsmodell „HRM2“ ab.

Der Jahresrechnung 2020 (Steuerhaushalt) schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'519'577.58 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'159.99 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 310'100.00.

Gemeindepräsident Fankhauser erläutert die wesentlichen Abweichungen der Jahresrechnung gegenüber dem Budget:

#### WENIGER AUFWAND

- ☺ Minderaufwand allg. Verwaltung: weniger Sitzungsgelder, Material, Dienstleistungen Dritter etc.
- ☺ Minderaufwand Rechtswesen: tiefere Kosten Dienstleistungen Dritter und Honorare
- ☺ Minderaufwand Schule: weniger Verbrauch Lehrmittel, Material, Exkursionen, Miete etc.
- ☺ Lastenausgleich Sozialhilfe: korrekte periodische Abgrenzung schon im Jahr 2019 vorgenommen
- ☺ Minderaufwand Regio Badi Sense, Spielplatz, Ackerbaustelle
- ☺ Minderaufwand Gemeindestrassen: weniger Unterhalt und Reparaturen, tieferer Beitrag öV
- ☺ Höhere Einnahmen Gebühren Baubewilligungen + FREPO und mehr Ersatzabgaben Feuerwehr
- ☺ Höhere Einnahmen Einkommenssteuern natürliche Personen
- ☺ Höhere Einnahmen Sondersteuern, Liegenschaftssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern

#### MEHR AUFWAND

- ☹ Mehraufwand Verwaltung: Stellvertretung Gemeindeschreiber
- ☹ Mehraufwand Bauverwaltung: mehr Baugesuche
- ☹ Minderertrag Schulgeld EG Ferenbalm: 1 Kind weniger
- ☹ Weniger Zuschüsse Finanz- und Lastenausgleiche

Die einzelnen Funktionen der Erfolgsrechnung präsentieren sich wie folgt:

Funktionale Gliederung	Rechnung 2020		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	320'839.68	66'668.20	300'950.00	52'500.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	91'451.35	58'043.55	86'200.00	38'400.00
2 Bildung	417'805.20	194'680.70	446'400.00	211'700.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	20'720.50	0.00	14'000.00	0.00
4 Gesundheit	745.00	90.00	1'600.00	200.00
5 Soziale Sicherheit	472'047.90	865.00	687'700.00	2'400.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	69'137.30	6'511.60	73'600.00	5'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	280'518.30	261'155.70	321'500.00	292'100.00
8 Volkswirtschaft	619.65	20'776.00	1'500.00	18'000.00
9 Finanzen und Steuern	102'067.75	1'175'321.87	74'450.00	1'697'200.00
Total Aufwand / Ertrag	1'775'952.63	1'784'112.62	2'007'900.00	2'318'000.00
Ertragsüberschuss				
Aufwandüberschuss		-8'159.99		-310'100.00
<b>Total</b>	<b>1'775'952.63</b>	<b>1'775'952.63</b>	<b>2'007'900.00</b>	<b>2'007'900.00</b>

Einzelheiten erwähnenswerter Geschäftsfälle wurde mit der Einladung zur Versammlung im Mitteilungsblatt 1/2021 erläutert und werden nachfolgend wiedergegeben. Auf eine Erläuterung anlässlich der Versammlung wird verzichtet:

#### 0 Allgemeine Verwaltung



Die Aufwendungen für die **Schulliegenschaft** belasten die vorliegende Jahresrechnung mit netto CHF 37'774.60 und liegt damit um CHF 5'274.60 über dem Budgetwert. Auf Grund von Corona war der Aufwand für die Löhne und das Verbrauchsmaterial deutlich höher als budgetiert. Dafür konnte für die Ver- und Entsorgung rund CHF 1'700.00 eingespart werden.

Die **Tagesbetreuung** (Mittagstisch) konnte im Rechnungsjahr noch nicht realisiert werden. Im Budget waren dafür netto CHF 5'300.00 vorgesehen worden.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Die Kultur, Sport und Freizeit, Kirche schliessen um CHF 6'720.50 schlechter ab als budgetiert.

Für die Renovation des Ofenhauses wurde ein Beitrag von CHF 2'000.00 geleistet. Auch wurde für die Schützengesellschaft eine neue Kompotoi-Toilette von CHF 4'741.05 für den Schiessplatz angeschafft und eine Unterhaltsabgeltung für die Jahre 2016-2020 von CHF 1'500.00 geleistet. Der Beitrag für die Bundesfeier von CHF 1'400.00 konnte eingespart werden, weil die Veranstaltung wegen Corona nicht stattfinden konnte.

### 4 Gesundheit

Die Gesundheit schliesst um CHF 745.00 besser ab als budgetiert.

Die Funktion beinhaltet nebst dem Beitrag an den Samariterverein die Schularzthonorare und die Aufklärungs- und Untersuchungskosten der Schulzahnpflege.

### 5 Soziale Sicherheit

Die soziale Sicherheit schliesst um CHF 214'117.10 besser ab als budgetiert.

Der Gemeindeanteil an den **Lastenausgleich EL** beträgt CHF 201'586.00 und liegt infolge höherer Einwohnerzahl um CHF 4'386.00 über dem Budget. Ausserdem ist im Berichtsjahr die korrekte periodische Abgrenzung berücksichtigt worden.

Der Beitrag an den **Lastenausgleich Familienzulage** beträgt CHF 4'590.00 und liegt um CHF 290.00 nur knapp über dem Budget. Auch hier wurde im Berichtsjahr die korrekte periodische Abgrenzung gemacht.

Die **Offene Kinder- und Jugendarbeit** beträgt nur netto CHF 102.15 anstatt wie budgetiert CHF 700.00. Dies ist vor allem auf weniger Besuche des Jugendtreff in Laupen wegen Corona zurückzuführen.

Der Gemeindeanteil für die **Kindertagesstätten** betrug CHF 5'288.60 und damit um rund CHF 1'700.00 höher als budgetiert.

Der Beitrag an die **Soziale Dienste Region Laupen** war im Berichtsjahr tiefer als angenommen. Er belastet die Jahresrechnung mit CHF 17'141.35 (Minderaufwand gegenüber dem Budget CHF 3'858.65).

Der Gemeindeanteil am **Lastenausgleich Sozialhilfe** belastet die Jahresrechnung mit CHF 230'262.85 oder um CHF 216'237.15 weniger als im Budget berücksichtigt. Dies ist auf die korrekte periodische Abgrenzung zurückzuführen, die schon in der Jahresrechnung 2019 anstatt wie budgetiert erst in der Jahresrechnung 2020 vorgenommen wurde.

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Verkehr und die Nachrichtenübermittlung schliessen um CHF 5'474.30 besser ab als budgetiert.

Die Funktion **Gemeindestrassen** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'311.70 ab. Das Budget rechnete hierbei mit CHF 28'900.00. Insbesondere im Bereich baulicher Unterhalt der Strassen und Verkehrswege musste deutlich weniger aufgewendet werden als vorgesehen. Im Budget nicht vorgesehen war das Honorar für die Erstellung des Sicherheitskonzepts öffentliche Beleuchtung von CHF 4'846.50.

Die Beitragszahlung an den kantonalen **Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr** von CHF 38'314.00 weist gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von CHF 886.00 auf.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Umweltschutz und die Raumordnung schliessen um CHF 10'037.40 besser ab als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von CHF 21'478.65. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'200.00. Kaum beansprucht werden musste der Kredit für den baulichen Unterhalt. Aber auch Mehreinnahmen an Verbrauchsgebühren tragen zu diesem Ergebnis bei. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurde mit dem Satz von 60 % der jährlichen Wiederbeschaffungskosten vorgenommen. Die vereinnahmten Anschlussgebühren sind an diese Einlage nicht angerechnet worden. Der Kostendeckungsgrad beträgt 126.04%.

Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'981.45 schliesst die Spezialfinanzierung **Abwasserentsorgung** ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'800.00. Die Schlechterstellung ist auf das nicht budgetierte Honorar Vorplatzentwässerung zurückzuführen. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurde mit dem Satz von 60 % der jährlichen Wiederbeschaffungskosten vorgenommen. Die vereinnahmten Anschlussgebühren sind an diese Einlage nicht angerechnet worden. Der Kostendeckungsgrad beträgt 104.27 %.

Die Spezialfinanzierung **Abfallentsorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'711.90 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 500.00 vorgesehen. Die Besserstellung ist auf höhere Einnahmen Sack- und Containermarken und die günstigere Anschaffung des neuen Sammelcontainers zurückzuführen. Der Kostendeckungsgrad liegt hier bei 107.25 %.

**Friedhof und Bestattung:** Das Nettoergebnis war im Berichtsjahr um CHF 999.80 tiefer als budgetiert. Die Sanierung Friedhof kostete rund CHF 1'000.00 weniger als angenommen.

Der Beitrag an die **Einsatzkostenversicherung** in ausserordentliche Lagen in der Höhe von CHF 1'500.00 musste im Berichtsjahr wiederum nicht geleistet werden.

Die **Raumordnung** schloss um CHF 7'049.90 besser ab als budgetiert. Die geplanten Abschreibungen Ortsplanungsrevision wurden nicht vorgenommen, weil das Projekt noch nicht abgeschlossen ist.

## 8 Volkswirtschaft

Die Volkswirtschaft schliesst um CHF 3'656.35 besser ab als budgetiert.

Die von der BKW erhaltene **Gemeindeentschädigung** liegt mit CHF 20'776.00 um CHF 2'776.00 über den Erwartungen. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um CHF 41.00 höher ausgefallen.

## 9 Finanzen und Steuern

Die Finanzen und Steuern schliessen unter Elimination der Abschlussbuchungen um CHF 54'384.14 besser ab als budgetiert.

Die **Steuern** schlossen insgesamt netto um CHF 68'106.10 oder um 7.71 % besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr resultieren Mindereinnahmen von CHF 26'849.45. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Werberichtung auf Steuerforderungen um CHF 24'600.00 reduziert wurden, was sich entsprechend positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hatte.

Gegenüber dem Budget liegen die Erträge aus **Einkommenssteuern** der natürlichen Personen mit CHF 737'167.15 um CHF 47'167.15 über den Erwartungen. Im Vergleich mit dem Vorjahr ist ein Minderertrag von CHF 45'902.20 feststellbar, was auf die Steuersenkung von 1.79 auf 1.69 zurückzuführen ist.

Die **Vermögenssteuern** liegen mit CHF 64'621.00 nur um CHF 21.00 über den Erwartungen. Gegenüber dem Vorjahr konnten CHF 4'067.50 weniger vereinnahmt werden, was auch auf die Steuersenkung zurückzuführen ist.

Nicht vorhersehbar waren die Erträge aus **Nachsteuern und Bussen** natürlicher Personen in der Höhe von CHF 2'253.00.

Aus **Steuerteilungen** von natürlichen und juristischen Personen zu Gunsten und zu Lasten Gemeinde resultiert im Berichtsjahr ein Aufwandüberschuss von CHF 4'166.90, währenddessen das Budget noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'500.00 gerechnet hatte. Der Aufwandüberschuss im Vorjahr beträgt CHF 3'409.00.

Die **Quellensteuern** liegen mit CHF 17'072.45 deutlich über dem Wert des Vorjahres von CHF 6'816.00. Das Budget rechnete mit einem Ertrag von CHF 6'000.

Die Erträge aus **Gewinnsteuern** juristischer Personen betragen im Berichtsjahr CHF 11'040.05, während im Budget noch mit Erträgen von CHF 20'100.00 gerechnet wurde. Infolge Rückzahlungen ergab sich im Vorjahr sogar einen Minusertrag von CHF 1'488.15.

Schwer voraussehbar ist der Ertrag aus **Grundstückgewinnsteuern**. Während im Vorjahr ein Ertrag von CHF 13'183.00 vereinnahmt werden konnte, sind im Berichtsjahr CHF 24'537.65 eingegangen. Das Budget rechnete mit einem Ertrag von CHF 8'000.00. Weil diese Steuer von Handänderungen im Immobilienbereich abhängt, ist die genauere Budgetierung entsprechend schwierig.

Die vereinnahmten **Liegenschaftssteuern** von CHF 80'954.10 haben den Budgetwert von CHF 72'000.00 um CHF 8'954.10 übertroffen. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Mehrertrag von CHF 5'394.10.

Die **Steuerabschreibungen** belasten die Jahresrechnung mit CHF 7'555.40 oder CHF 444.60 weniger als erwartet. Im Vergleich mit dem Vorjahr musste CHF 6'599.45 weniger abgeschrieben werden.

Aus dem **Finanzausgleich** erhielt die Gemeinde netto CHF 109'445.00, was die Erwartungen um CHF 18'455.00 nicht erreichte. Der entsprechende Nettoertrag im Vorjahr betrug CHF 112'080.00. Die Berechnung des Finanzausgleichs basiert auf den drei vorausgehenden Rechnungsjahren.

Die Einnahmen an **Erbschafts- und Schenkungssteuern** können nur schwer veranschlagt werden und grosse Abweichungen ergeben. Das Budget rechnete mit CHF 0.00. Im Berichtsjahr durften insgesamt CHF 100.95 vereinnahmt werden.

Aus den **Zinsen** resultiert im Berichtsjahr ein Nettoertrag von CHF 1'908.94. Das Budget rechnete noch mit einem Nettoaufwand von CHF 2'350.00. Der deutlich höhere Ertrag aus Verzugszinsen auf Steuerguthaben trägt hauptsächlich zu dieser Besserstellung bei.

**Liegenschaften Finanzvermögen:** Die vereinnahmten Pachtzinse für landwirtschaftliche Grundstücke betragen CHF 2'405.00. Aus der Vermietung des Pulverhüslis konnte zudem noch ein Ertrag von CHF 240.00 generiert werden.

## 2. Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 194'426.25 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 2'281'400.00. Die geplanten Wasser- und Abwasserleitungssanierungen Murtenstrasse und die Strassensanierung Käsereistrasse konnten nicht wunschgemäss durchgeführt werden.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2020		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	142'016.00	0.00	0.00	0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	35'415.00	41'324.00	40'000.00	0.00
2	Bildung	19'891.05	0.00	0.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.00	0.00	0.00	0.00
4	Gesundheit	0.00	0.00	0.00	0.00
5	Soziale Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.00	0.00	64'000.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	47'428.20	9'000.00	2'231'400.00	54'000.00
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total	244'750.25	50'324.00	2'335'400.00	54'000.00
	<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>194'426.25</b>		<b>2'281'400.00</b>
<b>Total</b>		<b>244'750.25</b>	<b>244'750.25</b>	<b>2'335'400.00</b>	<b>2'335'400.00</b>

Die nachstehenden Investitionen sind im Berichtsjahr ausgeführt worden:

#### Nettoinvestitionen Steuerhaushalt

• Teilsanierung Gemeindehaus	CHF	142'016.00
• Vorprojekt Landumlegung	CHF	-5'909.00
• Grundmöblierung Schulzimmer Basisstufe	CHF	19'891.05
• Ortsplanung	CHF	25'690.80
<b>Nettoinvestitionen Steuerhaushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>181'688.85</b>

#### Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen

##### Wasserversorgung

• Wasserleitungserneuerung Murtenstrasse 1.Etappe	CHF	-624.95
• Erschliessung Ringleitung Teilstück Waldeggstrasse	CHF	-3'000.00
• Projekt Ersatz Wasserleitung Murtenstrasse	CHF	4'331.75

##### Abwasserentsorgung

• Projektierung Sanierungsmassnahmen aus GEP	CHF	1'790.70
• Projektierung Sanierung Regenabwasserleitungen	CHF	10'239.90

<b>Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen</b>	<b>CHF</b>	<b>12'737.40</b>
---	------------	------------------



### 3. Bilanz

Bilanz		Bestand 01.01.2020		Bestand 31.12.2020	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	2'459'623.24		2'503'676.95	
14	Verwaltungsvermögen	971'049.35		1'125'113.10	
20	Fremdkapital		623'802.25		715'498.60
29	Eigenkapital		2'806'870.34		2'913'291.45
<b>Total</b>		<b>3'430'672.59</b>	<b>3'430'672.59</b>	<b>3'628'790.05</b>	<b>3'628'790.05</b>

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 3'628'790.05 (Vorjahr: CHF 3'430'672.59). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 2'503'676.95 (Vorjahr: CHF 2'459'623.24). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 44'053.71.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 1'125'113.10 (Vorjahr: CHF 971'049.35), was einer Zunahme von CHF 154'063.75 entspricht.

Das **Fremdkapital** erhöhte sich von CHF 623'802.25 zu Beginn des Rechnungsjahres auf CHF 715'498.60 per 31. Dezember 2020. Die Hauptursache liegt hierbei in den periodengerechten Abgrenzungen der Lastenausgleichsbeiträge Ergänzungsleistungen und Familienzulagen (passive Rechnungsabgrenzung).

Das **Eigenkapital** beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 2'913'291.45. Die Zunahme beträgt insgesamt CHF 106'421.11. Sie ist auf die Erhöhung der Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, die Einlage der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen sowie der Entnahme des Aufwandüberschusses im Steuerhaushalt zurückzuführen.

**Das massgebende Eigenkapital (299) zur Deckung allfälliger künftiger Aufwandüberschüsse verringert sich aufgrund des Aufwandüberschusses von CHF 8'159.99 auf CHF 742'392.18.**

### 4. Nachkredite

Die Nachkredite betragen insgesamt CHF 128'860.80 und sind in der Nachkredittabelle mit den entsprechenden Begründungen versehen.

Nachkredite gebunden oder Kompetenz Gemeinderat	CHF	106'159.25
Nachkredite Kompetenz Gemeindeversammlung	CHF	<u>22'701.55</u>
Total Nachkredite	CHF	<u>128'860.80</u>

Die Nachkredite teilen sich in folgende drei Kategorien auf: Spezialfinanzierungen CHF 32'129.75, Lastenausgleiche CHF 4'386.00 und übriger Gemeindehaushalt CHF 92'345.05.

Auf die Frage des Gemeindepräsidenten, ob Fragen oder Diskussionsbeiträge seitens der Stimmberechtigten vorlägen, vernimmt er Stille. Das Wort wird nicht verlangt.

Gemeindepräsident Simon Fankhauser erläutert den Antrag und das Abstimmungsprozedere:

### Abstimmungsformalität

---

Offene Abstimmung, relatives Mehr der gültigen und abgegebenen Stimmen gewinnt. Über alle Punkte wird in Globo abgestimmt. Es werden keine Einwände gegen das Verfahren erhoben.

### **Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss zur Annahme:

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 1. April 2021 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- I. Genehmigung des Nachkredites von CHF 22'701.55 für die Honorarüberschreitung der externen Bauverwaltung Syntas AG.
- II. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 21'012.01, bestehend aus

- Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF	-8'159.99
- Ertragsüberschuss Wasserversorgung	CHF	21'478.65
- Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	3'981.45
- Ertragsüberschuss Kehrichtentsorgung	<u>CHF</u>	<u>3'711.90</u>
- Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	<u>CHF</u>	<u>21'012.01</u>
- III. Kenntnisnahme der gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallende übrigen Nachkredite im Total von CHF 106'159.35.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. April 2021 beschlossene Jahresrechnung 2020 mit allen Bestandteilen wie folgt zu genehmigen:

- I. Genehmigung des Nachkredites von CHF 22'701.55 für die Honorarüberschreitung der externen Bauverwaltung Syntas AG.
- II. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss Gesamthaushalt von CHF 21'012.01, bestehend aus

- Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF	-8'159.99
- Ertragsüberschuss Wasserversorgung	CHF	21'478.65
- Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	CHF	3'981.45
- Ertragsüberschuss Kehrichtentsorgung	<u>CHF</u>	<u>3'711.90</u>
- Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	<u>CHF</u>	<u>21'012.01</u>
- III. Kenntnisnahme der gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallende übrigen Nachkredite im Total von CHF 106'159.35.

---

## **2. Kreditabrechnung Vorprojekt Landumlegung Kriechenwil**

---

Referent: Gemeindepräsident Simon Fankhauser (Ressort: FWP)

Am 16.06.2016 sprach die Gemeindeversammlung einen Kredit für die Durchführung des Vorprojekts zur Landumlegung Kriechenwil. Die Arbeiten wurde abgeschlossen und die Subventionszahlungen sind eingegangen.

Der Bund subventioniert das Vorhaben mit 34 %, der Kanton mit 28 %. Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>	<b>Saldo</b>
Kredit	70'000.00		70'000.00
Landi Laupen, Apéro Infoabend		119.70	69'880.30
Amtsblatt Kts. Bern, Inserat		289.40	69'590.90
Landi Laupen, Getränke Infoveranstaltung		129.75	69'461.15
Rest. Trubehöfli Kriechenwil, Mittagessen Ingenieur + Kantonsvertreter		97.10	69'364.05
bbp geomatik ag Gümligen, Ausarbeiten Vorprojekt		51'812.10	17'551.95
Holzer Fritz Frieswil, Entschädigung Instruktionsverhandlungen		1'253.30	16'298.65
Post: Einschreiben Stimmausweise		711.90	15'586.75
Amtsblatt Kts. Bern, Inserat Gründungsversammlung		468.70	15'118.05
Rest Biberenbad Rizenbach, Gründungsversammlung		962.80	14'155.25
Freiburger Nachrichten Freiburg, Inserat Gründungsversammlung		937.35	13'217.90
Sitzungsgeld 2019		1'600.00	11'617.90
bbp geomatik ag Gümligen, Ausarbeiten Vorprojekt		35'415.00	-23'797.10
<b>offener Kredit</b>	<b>70'000.00</b>	<b>93'797.10</b>	<b>-23'797.10</b>
Finanzverwaltung Kts. Bern, à-Kto. Subvention Kanton	14'000.00		
Finanzverwaltung Kts. Bern, Abrg. Subvention Kanton	10'985.00		
Schlussabrechnung Vorprojekt Landumlegung, Subvention Bund	30'339.00		
<b>Total Einnamen</b>	<b>55'324.00</b>		
<b>Total Vorprojekt Landumlegung</b>			<b>38'473.10</b>

Die Kreditüberschreitung von CHF 23'797.10 wird durch folgenden Sachverhalt verursacht:

- Perimetererweiterung gegen Liebistorf (Kt. Freiburg)
- Mehraufwand infolge Einspracheverhandlungen
- Aufwändige Informationsveranstaltung Gründung Landumlegung

## Diskussion

Daniel Schlegele erkundigt sich, ob der Kanton Freiburg ersucht worden ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Nachbarkanton nicht um Subventionszahlungen ersucht wurde und das Subventionsgesuch vom LANAT bewusst lediglich beim Kanton Bern eingereicht worden ist.

Stefan Martinolli möchte wissen, auf welche Summe sich der angegebene Subventionssatz bezieht.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Beitragssatz auf die Totalsumme der beitragsberechtigten Kosten bezieht und zudem von der ökologischen Aufwertung, welche aus dem Projekt hervorgeht, abhängig ist.

Gemeinderätin Susanna Schlapbach teilt mit, dass die betroffenen Landeigentümer kürzlich von der Landumlegungsgenossenschaft in schriftlicher Form über das weitere Verfahren der Landumlegung informiert worden sind. Als nächstes steht die Bodenkartierung an. Es werden rund 20 Bodenprofile entnommen. Für die technische Leitung wurde die Firma W+H Herzogenbuchsee engagiert.

Das Wort zur Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Herr Gemeindepräsident Fankhauser erläutert den Antrag und das Abstimmungsprozedere:

### **Abstimmungsformalität**

Offene Abstimmung, relatives Mehr der gültigen und abgegebenen Stimmen gewinnt. Es werden keine Einwände gegen das Verfahren erhoben.

### **Antrag an die Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat hat das Geschäft am 29. April 2021 behandelt und empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss zur Annahme:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung Vorprojekt Landumlegung mit einem Gesamtaufwand von CHF 93'797.10, Subventionseinnahmen von CHF 55'324.00 und einer Kreditüberschreitung von CHF 23'797.10.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung Vorprojekt Landumlegung mit einem Gesamtaufwand von CHF 93'797.10, Subventionseinnahmen von CHF 55'324.00 und einer Kreditüberschreitung von CHF 23'797.10.

---

## **3. Berichterstattung und Verschiedenes**

---

- **Personelle Besetzung der Verwaltung:** Gemeindeschreiber Bruno Grossniklaus hat das Arbeitsverhältnis per Ende Februar 2021 gekündigt. Gesundheitlich bedingt musste er der Arbeit allerdings bereits seit Herbst 2020 mehrheitlich fernbleiben. Im 4. Qtl. 2020 wurde die Vakanz durch Finanzverwalterin Andrea Kormann und Matthias Ruch, welcher seit 1. Januar 2021 die Bauverwaltung der Gemeinde im Mandat führt, überbrückt. Seit Januar 2021 wird der personelle Engpass durch Eveline Kocher-Eberhard, Geschäftsführerin der AdminPlus GmbH, überbrückt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich, Frau Chantal Loosli am 1. Juli 2021 als neue Gemeindeschreiberin von Kriechenwil begrüssen zu dürfen. Frau Loosli hat sich im Informationsblatt 1/2021 der Bevölkerung kurz vorgestellt. Sie ist im Rahmen ihres mehrmonatigen Auslandsaufenthaltes derzeit noch ortsabwesend und kehrt Ende Juni 2021 zurück. Eveline Kocher-Eberhard steht ab Juli 2021 zur Amtseinführung und nach Bedarf weiter zur Verfügung.

Simon Fankhauser bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz von Andrea Kormann und Eveline Kocher-Eberhard. Beide Damen werden mit einem prachtvollen Blumenstrauss beschenkt, welcher den Sommer in die Stube zaubert und herzlich verdankt wird.

- **Sanierung Murtenstrasse:** Die Sanierung der Murtenstrasse (Kantonsstrasse) erfolgt in Koordination mit der Sanierung der gemeindeeigenen Werkleitungen. Wie an der letzten Gemeindeversammlung informiert, konnte die erste Sanierungsetappe abgeschlossen werden. Als nächster Schritt steht die Sanierung der Wasserleitung und der Leitungsbau für das Trennsystem an. Der Projektierungskredit wird der Gemeindeversammlung vorgelegt, sobald die Details für die Projektierung geklärt sind. Die betroffenen Grundeigentümer werden in den nächsten Wochen kontaktiert, damit die Liegenschaftsentwässerung aufgrund der versiegelten Flächen überprüft und die Leitungsdimensionierung für die Regenabwasserleitung verlässlich berechnet und projektiert werden kann.

- **Dichtheitsprüfung Jauchegruben:** Die Jauchegruben sind auf Dichtheit zu prüfen. Alle Betroffenen werden demnächst von der Gemeinde in schriftlicher Form kontaktiert und über die Verfahrensschritte informiert.
- **Information aus der Schule:** Die Kleinstschule in Kriechenwil zählt 42 Kinder, wovon 25 Schüler/innen in der Basisstufe. Im nächsten Schuljahr werden zwei Kinder mehr die Schule in Kriechenwil besuchen.  
Der neue Schulraum im Gemeindehaus wurde letzten Sommer planmässig fertig gestellt und wird von der 1./2. Klasse rege benutzt. Der direkte Zugang zur Spielwiese ist sehr wertvoll und war ein guter Entscheid.  
Im März 2020 mussten die Schulen aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen werden. Verschiedene Massnahmen wurden umgesetzt, um der Ausbreitung der Pandemie entgegen zu wirken. Seit Mai 2021 macht die Schule Kriechenwil bei den wöchentlichen Spucktests mit. Seit Beginn des Testverfahrens hat sich an der Schule Kriechenwil weder ein Kind noch eine Lehrperson mit dem Virus angesteckt. Heute wurde vom Kanton entschieden, dass die Maskenpflicht an den Schulen am 26. Juni 2021 für Schüler/innen und für Lehrpersonen aufgehoben wird.
- **Friedhofgestaltung:** Im Mai 2021 wurden bei drei Unternehmen Angebote für die Friedhofgestaltung eingeholt. Die Offerten präsentieren diverse Varianten in unterschiedlicher Preisklasse. Der Gemeinderat wird sich mit den Einzelheiten auseinandersetzen. An der Gemeindeversammlung im November 2021 wird über das Projekt informiert. Bevor das Vorhaben umgesetzt werden kann, ist der Kredit durch das finanzkompetente Organ erforderlich.

Das Wort zur Diskussion wird nicht verlangt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei seinen Ratskolleginnen und -Kollegen, dem Gemeindepersonal und den Funktionären für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.

Das Protokoll der Versammlung wird gemäss Art. 64 OgR öffentlich aufgelegt und vom Gemeinderat an der Sitzung vom August 2021 genehmigt.

---

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.45 Uhr

Simon Fankhauser  
Gemeindepräsident

Eveline Kocher-Eberhard  
Gemeindeschreiberin ad interim

---

### **Genehmigungsentwurf**

*Das Protokoll ist ab dem 7. Tag nach der Versammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom 12. August 2021 genehmigt.*

*Die Gemeindeschreiberin  
sig. Chantal Loosli*